

Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.



on Gottes Gnaden,

FRZDEXTEH/König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst, Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/

Souverainer Prinz von Oranien/ Neuschatel und Vallengin, wie auch der
Graffschafft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Ster-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und
Grossen Herzog &c. &c.

Liebe Getreuer! Nachdem Wir anliegende zwey gemeine Bescheider/
als 1) wegen Bestellung eines Advocati Seitens des Appellati allhier/
und 2) wegen Ausschwerung des deferirten Eydes in Person/ unterm 13.
dieses abfassen lassen;

Als empfangen Ihr die nöthige Exemplaria davon hieneben/ mit dem
allergnädigsten Befehl/ solches zu Jedermanns Achtung und Nachricht ge-
hörig bekandt machen zu lassen. Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Ge-
ben Cleve in Unserem Regierungs-Rath den 16. February 1750.

An statt und von wegen Allerhöchstglr.

Seiner Königlichen Majestät.

Johann Peter von Raesfeld. von Koenen.

ON OFFICE SINDICUS

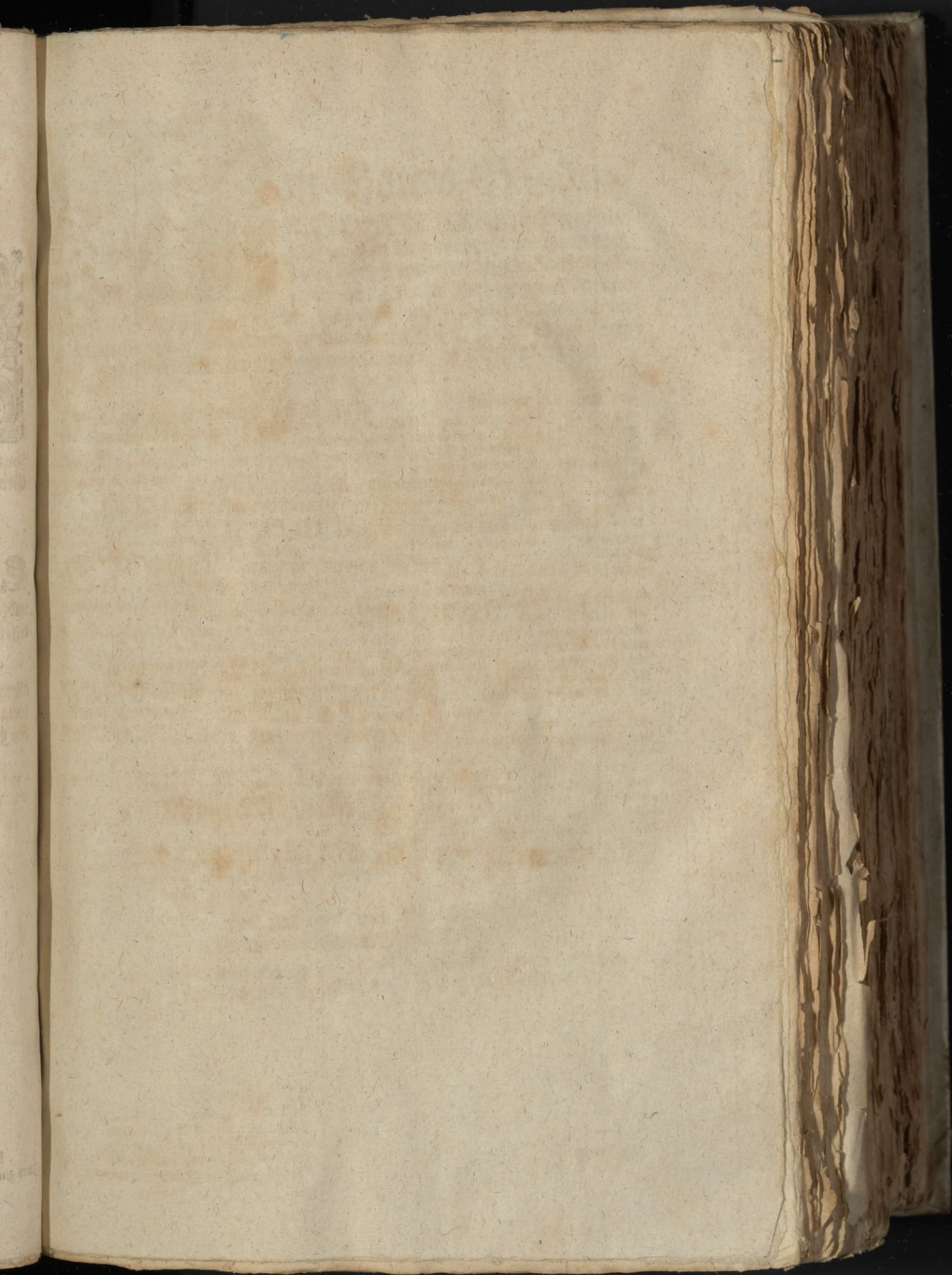


Handwritten text in a historical script, likely Latin or German, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Second block of handwritten text, continuing the bleed-through from the reverse side.

Third block of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side.







Souve
Graff

S i
und un
Bogen
feren a
werden
de zu b
denen
Bücher
ferner
nach v
weller
fallen

Dre
nichtig
ren p
oder
ableg
ben e
Dan

ger i
dam

Ma
stege
te /
zu v
han
unt
mer

2

2



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

1018

1011



on Gottes Gnaden,

FRIEDRICH/König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/
von Dranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der
Seldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Steer-
der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und
Grossen Herzog u. u.

Nachdem Wir anliegende zwey gemeine Bescheider/
erstellung eines Advocati Seitens des Appellati allhier/
verurung des deferirten Eydes in Person/ unterm 13.

or die nöthige Exemplaria davon hierneben/ mit dem
/ solches zu Jedermanns Achtung und Nachricht ge-
u lassen. Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Ge-
Regierungs-Rath den 16. February 1750.

nd von wegen Allerhöchstgl.
Königlichen Majestät.
ter von Raesfeld. von Roenen.



E. S. Hopp.

